

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Deutsches
Jugendinstitut

Dr. Aline Rehse (DJI)

Wissenschaftliche Begleitung der Modellprojekte im Themenfeld „Antidiskriminierung und Frühprävention im Vorschulalter“

Partizipation und Differenzsensibilität in der frühen Bildung, 24.10.2018, Saarbrücken

Deutsches Jugendinstitut e. V.
Franckeplatz 1, Haus 12/13
D-06110 Halle (Saale)

Telefon +49 345 68178-0
Fax +49 345 68178-47

www.dji.de

Gliederung

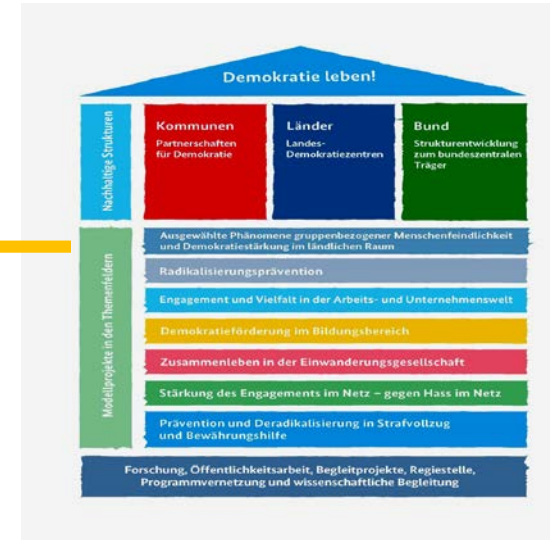
1. Verortung im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ (2015-2019)
2. Evaluation der Wissenschaftlichen Begleitung (DJI)
3. Themenfeld „Antidiskriminierung und Frühprävention im Vorschulalter“
4. Einblick in die Evaluation: am Beispiel Partizipation

Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Verortung des Themenfeldes



- Antisemitismus
- Antiziganismus
- Homosexuellen-/Transfeindlichkeit
- Islam-/Muslimfeindlichkeit
- Rassismus und rassistische Diskriminierung
- Antidiskriminierung und Frühprävention im Vorschulalter
- Demokratiestärkung im ländlichen Raum



Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Auftrag von Modellprojekten

- zeitlich begrenzt
 - dringende Fragen und Probleme
 - neue und innovative Ansätze und Arbeitsformen
 - wirkungsorientiert
 - partizipativ
 - Erkenntnisse übertragbar auf andere Träger, Förderbereiche (KJH)
- Weiterentwicklung pädagogischer Praxis unter Berücksichtigung lokaler Strategien und deren Überführung in Regelstrukturen

Wissenschaftliche Begleitung am DJI

Selbstverständnis der Wissenschaftlichen Begleitung

- unterstützend
- praxis- und entwicklungsorientiert
- positive und negative Lernerfahrungen
- Wirkungen kontextspezifisch, adressatenorientiert
- multimethodisches Vorgehen
- multiperspektivisch

Inhaltliche Schwerpunkte

- u.a. Projektlogik, Lernerfahrungen, Modellhaftigkeit, Herausforderungen, Partizipation und Nachhaltigkeit

Antidiskriminierung und Frühprävention im Vorschulalter

Neues Themenfeld ab 2016

Beschluss des Deutschen Bundestages (2016, S. 17)

„Ausbau von Angeboten der Frühprävention und Diversity-Bildung“ und von Empowermentangeboten „für Kinder, die im Alltag Diskriminierung und Ausgrenzung erfahren“

Förderleitlinie Modellprojekte (2016, S. 7):

„Rassistischen Diskriminierungen und Diskriminierungen aufgrund der Religionszugehörigkeit sowie der geschlechtlichen und sexuellen Identität entgegenzuwirken ist bereits im Vorschulalter von Bedeutung.“

1. Angebote für pädagogische Fachkräfte, die Kinder zum Umgang mit Vorurteilen, Diskriminierung und Vielfalt befähigen
2. Empowermentangebote für von Diskriminierung betroffene Kinder und Eltern
3. Angebote, die „Einfluss von rechtsextremistischen Akteuren im frühkindlichen Bereich vorbeugen“

Antidiskriminierung und Frühprävention im Vorschulalter

Bedarfe im Themenfeld

- umfassenden Diskriminierungsschutz im Vorschulbereich etablieren
- Antidiskriminierungspädagogik in Fachkräfteausbildung curricular verankern
- diversitätssensible, diskriminierungskritische Kompetenz von Fachkräfte fördern
- altersgerechte Materialien und Konzepte für Kinder entwickeln
- Eltern und Organisationen im Umfeld einbinden (z.B. Bibliotheken)
- Vernetzungsstrukturen für Erfahrungsaustausch etablieren

Voraussetzungen

- Kinder als *Subjekte* verstehen
- bedarfs- und prozessorientiert arbeiten

Antidiskriminierung und Frühprävention im Vorschulalter

Themenfeld: 8 Projekte

Schwerpunkte der Projekte

- Erprobung von Organisationsentwicklungsprozessen in Kitas
- Beratungs-/Qualifizierungskonzepte für (werdende) pädagogische Fachkräfte
- Bildungs-/Begegnungsorte außerhalb der KiTas

- überwiegend zielgruppenübergreifende Ansätze
- teils Praxisforschung

Zu einzelnen Modellprojekten siehe: <https://www.demokratie-leben.de/>

Einblick in die Evaluation: Partizipation

Ziele und Auftrag

- Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte (7 von 8 Träger)
- Konzepte für die frühpädagogische Praxis entwickeln (7 von 8 Träger)

- Angebote partizipativ gestalten

Einblick in die Evaluation: Partizipation

Zentraler Fachstandard in der Kinder- und Jugendhilfe

- Strukturen und Verfahren beteiligungsorientiert gestalten
 - Angebote für Kinder schaffen:
 - „sich einzumischen, aktiv an der Ausgestaltung der eigenen Lebenslagen und der Angebote der Kinder- und Jugendhilfe mitzuwirken und sich ggf. beschweren zu können.“ (vgl. u.a. BMFSFJ 2016, S. 811)
 - Voraussetzung für ein aktives Mitwirken von Kindern:
 - „darauf bezogene Lernprozesse zunächst einmal anzuregen, die Heranwachsenden zu ermutigen und zu befähigen, ihre Interessen zu vertreten und sich einzubringen und ihnen Gelegenheiten bieten, Verantwortungsübernahme und Selbstvertrauen zu lernen bzw. zu erfahren.“ (vgl. DJI 2018, S. 126).
- dafür braucht es qualifiziertes Personal in den Einrichtungen, ZEIT, ...

Einblick in die Evaluation: Partizipation

Theoretische Rahmen von Partizipation

Begriff ‚participatio‘ = Teilhabe, Beteiligung und Mitwirkung von Subjekten

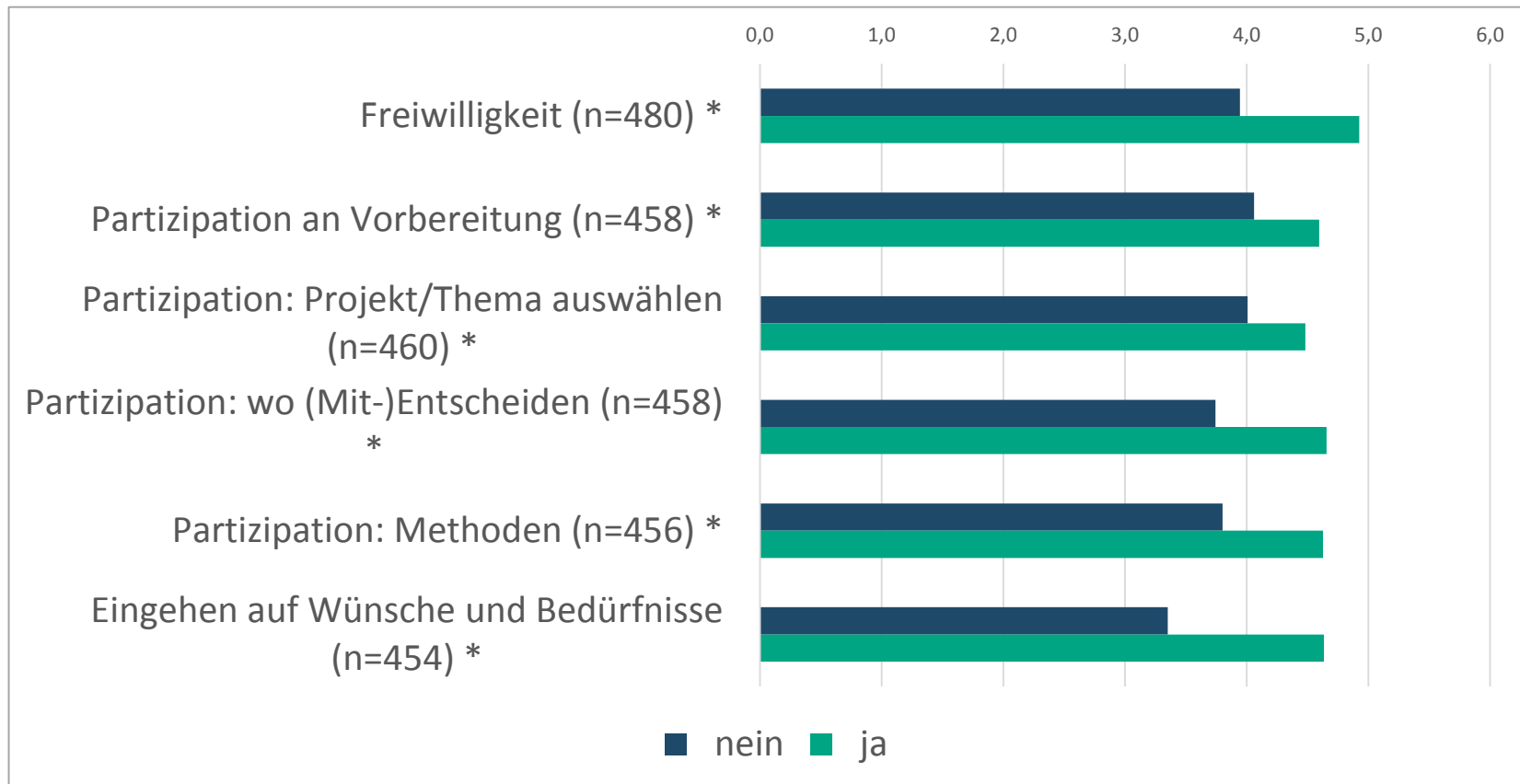
Theoretische Rahmen von Partizipation

- als Schlüssel zu Demokratie (demokratiethoretischer Rahmen)
 - als Schlüssel zu Akzeptanz (dienstleistungsorientierter Rahmen)
 - als Schlüssel zu Bildung (pädagogischer Rahmen)
- Partizipation selbst in den Fortbildungen zu erfahren und gemeinsam zu reflektieren ist Voraussetzung für die Weitergabe an die Kinder

Exemplarische Befunde aus der Teilnehmendenbefragung mit Jugendlichen

Einblick in die Evaluation: Partizipation

Der Grad der Beteiligung beeinflusst den Bildungsprozess: Mehr Beteiligung ist signifikant (*) mit dem Eindruck verbunden, mehr gelernt zu haben.



Anmerkungen: dargestellt sind Mittelwerte des Lernzuwachsindizes *:signifikante Unterschiede $p < 0.001$

Einblick in die Evaluation: Partizipation

Fazit zu Partizipation in Fortbildungskonzepten der MP

Partizipation als Fachstandard

- Kinder ermutigen, befähigen und aktiv unterstützen, sich zu beteiligen und ihnen Entscheidungsräume eröffnen

Partizipation als Schlüssel:

- zu Akzeptanz des Angebotes
- zu Bildung

Anforderung an Fortbildungskonzepte

- Arbeitsziel: Fachkräfte befähigen, Kinder zu beteiligen (Inhalt)
- partizipative Methoden: Selbstbildung der Fachkräfte ermöglichen (Umsetzung)
- aktive Reflektion der Inhalte/Methoden: Ziele, Gründe, Bild vom Kind, Grenzen der Beteiligung

Quellen

Brand, Alina et al. (2018): Zweiter Bericht: Modellprojekte. Programmevaluation „Demokratie leben!“ Wissenschaftliche Begleitung der Modellprojekte zu GMF, Demokratiestärkung. Zwischenbericht für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2018. Halle (Saale) (im Erscheinen, auf Anfrage)

BMFSFJ (2016): Leitlinie Förderung von Modellprojekten zu Phänomenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (GMF) und zur Demokratisierung im ländlichen Raum. Online unter: www.demokratie-leben.de/fileadmin/content/PDF-DOC-XLS/Leitlinien/160216_Leitlinie_D_Modellprojekte_GMF_und_laendlicher_Raum_fin.pdf (16.02.2016)

Link zu Modellprojekten im Themenfeld:

<https://www.demokratie-leben.de/bundesprogramm/ueber-demokratie-leben/ausgewaehlte-phaenomene-gruppenbezogener-menschenfeindlichkeit-und-zur-demokratiestaerkung-im-laendlichen-raum.html#t-11>

Deutscher Bundestag (2016): Bundestags-Drucksache 18/9192.

Figlesthler, Carmen et al. (2017): Dritter Bericht: Modellprojekte. Programmevaluation „Demokratie leben!“ Wissenschaftliche Begleitung der Modellprojekte zu GMF, Demokratiestärkung und Radikalisierungsprävention. Zwischenbericht für den Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2017. Halle (Saale)

DANKE!

Kontaktinfo: E-Mail an rehse@dji.de